
Herzlich willkommen bei „Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden“
Der erste Fastenbrief: Alles auf Anfang



**„Die Weisheit spricht: Ich bin eingesetzt von Ewigkeit her. Als Gott die Grundfesten der Erde legte, da war ich beständig bei ihm und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern.
(Sprüche 8,23.29-31)**

Liebe Freunde der Aktion: 7 Wochen ohne... Fasten? Nein, danke! Mit kindlichem Vergnügen war die Weisheit dabei, als Gott die Erde schuf. Sie begleitete ihn ständig, sie umspielte den Schöpfer, ja – vielleicht hielt sie ihn sogar bei Laune! Als er Tag und Nacht schuf, war sie auch da; als er Himmel und Erde trennte, folgte sie ihm nach oben und unten; als er das Wasser von der Erde wegzog, hüpfte sie am Strand begeistert durch die Wellen; als er Kraut und Rüben schuf, freute sie sich an dem satten Grün; als er dann Fische und Vögel schuf, flötete sie der Amsel zu; und als Gott den Menschen erschuf, zu seinem Ebenbilde, da war es auch für sie die Krönung. Nach all dem Tohuwabohu, nach Wachsen und Werden wurde es Zeit zu pausieren. Am 7. Tag legte Gott eine Pause ein. Die Weisheit erkannte den Spielraum und sie feierte: Gott, den Schöpfer aller Dinge, und den Menschen, ja, die ganze Welt.

Geht es Ihnen auch so? Ich finde sie ansteckend, die Freude der Weisheit. Das Buch der Sprüche, und darin die Weisheit, die Sophia, nimmt uns an die Hand und frischt unsere Erinnerung an die großartige Schöpfungsgeschichte am Anfang der Bibel auf.

Das bringt mich auf die Idee, großartige Geschichten in meinem Leben aufleben zu lassen. Zum Beispiel: Besuche! Ja, die gehen im Moment nicht. Aber davon will ich mich nicht blockieren lassen. Ich nehme mir vor, mich in Gedanken zurückführen zu lassen, mir schöne Kontakte, gute Gespräche, tolle Spaziergänge zu vergegenwärtigen. Im Geiste können sie wieder lebendig werden. Vielleicht nehme ich mir endlich mal wieder Zeit, in den Fotos zu kramen, und wieder drin zu sein in der Situation.

Vielleicht werde ich sogar selbst ein Bild malen, um diese Begegnungen, diese Menschen, diese Momente nachzuzeichnen, spielerisch wieder da zu sein, wo es richtig schön war. Vielleicht greife ich dann zum Telefon und nehme die anderen mit hinein. Vielleicht werde ich sogar in einem Brief an die Lieben beschreiben, was mir in den Sinn gekommen ist und sie an meiner Freude daran zu beteiligen. Und an meinem Dank für die Freude, die Lust, die Gott uns ja doch gönnt. Die Weisheit hat mich drauf gebracht, mit einem Puzzle von schönen Momenten zu spielen. Das geht! Vielleicht auch für Sie in dieser ersten Woche: Spielräume! 7 Wochen ohne Blockaden.

Worte aus einem meiner Lieblings-Psalmen können mir und vielleicht auch Ihnen dabei Flügel verleihen:

Psalm 139,9 Nähe ich Flügel der Morgenröte und bleibe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet!

Ihre Ingrid Sobottka-Wermke, Superintendentin